

# Flüchtlingsschule Moskau

Центр Адаптации и Обучения Детей Беженцев и Вынужденных Переселенцев  
The Centre of Adaptation and Education of Refugees' and Forced Migrants' Children

## Sie brauchen unsere Hilfe!

Magomed Asyjev ist fast fünf Jahre alt, bis zum heutigen Tag kann er nicht gehen, spricht schlecht und wiegt nur zehn Kilogramm. Sein ganzes kurzes Leben lang leidet er an Kinderlähmung und Epilepsie. Magomed wurde 2000 in Inguschetien geboren, zum Höhepunkt der sog. „zweiten tschetschenischen Kampagne“. Seine Mutter machte sich hochschwanger zu Fuss aus Tschetschenien zum Krankenhaus auf und stand Stunden bei den Passierpunkten an. Das Kind kam gesund auf die Welt. Magomed lebte sorglos bis man ihn in der Entbindungsstation fielen liess. Seit dieser Zeit bedauern seine Familie - die Mutter Aminat und der ältere Bruder Muslim – dass sie nicht die Kräfte haben, um ihm zum Überleben zu helfen. Die russische NGO „Memorial“ unterstützte Aminat in Moskau Behandlung für Magomed zu finanzieren, doch das Leben in dieser Stadt ist sehr schwer. Aminat konnte nur mit Mühen überhaupt einen Platz im Krankenhaus finden, wo man den Fünfjährigen entsprechend behandeln konnte. Sie konnte während der Zeit nicht arbeiten, und der ältere Sohn konnte nicht in die Schule gehen. Nur mit Aushilfsarbeiten und der Unterstützung des „Komitee Bürgerhilfe“ konnten sie überleben. Sie konnten Russland, wo die Situation für Flüchtlinge besonders schwer ist, verlassen.

Jetzt befinden sich Magomed, Aminat und Muslim in Tschechien, wo sie einen Flüchtlingsstatus erhielten. Auch in Tschechien reichen ihre bescheidenen Mittel nicht aus, Magomed mit allem nötigen zu versorgen. Sie erhalten nur wenig Unterstützung, Aminat kann wie früher nicht arbeiten, Magomed braucht teure Medikamente, Vitamine und eine spezielle Ernährung. Wir wenden uns an alle mit der Bitte, dieser Familie wie auch nur möglich Hilfe zu leisten. Jeder noch so kleine Spende hilft dieser Familie enorm.

Die Kinder Tschetscheniens brauchen unsere Hilfe, und klein Magomed ist leider nur einen von vielen, wessen Leben durch schrecklichen, sinnlosen tschetschenischen Konflikt zerbrochen ist.

### Ansprechpartner

Moskau/Russland: Katja Kokorina, 007-(0)95-9735474, [smkat@inbox.ru](mailto:smkat@inbox.ru)

Berlin/Deutschland: Martin Wählich, 0049-(0)30-28094310, [martin.waehlich@gmx.de](mailto:martin.waehlich@gmx.de)

Weitere Informationen unter: <http://www.tschingas.de/schule/>